

Continue





Wie spielt man nochmal B-Moll? Anfänger lernen auf der Gitarre zunächst die Grundakkorde. Doch wie spielt man B-Moll? Wie klingt der Barréakkord sauber? Der Akkord B-Moll wird auf der Gitarre als sogenannter Barrégriff gespielt. Bei Barrégriffen werden mit einem Finger - meist dem Zeigefinger - mehrere Saiten in einem bestimmten Bund hinuntergedrückt. Bei B-Moll tut dies der Zeigefinger im 1. Bund. Legen Sie den Finger gestreckt in den 1. Bund und drücken Sie alle Saiten nahe dem auf den Bund folgenden Bundstäbchen auf das Griffbrett. Zusätzlich drücken Sie die D-Saite im 3. Bund mit dem Ringfinger hinunter. Den kleinen Finger platzieren Sie auf der G-Saite, ebenfalls im 3. Bund. Zu guter Letzt liegt der Mittelfinger auf der H-Saite im 2. Bund. Spielen Sie nun alle Saiten, bis auf die E-Saite, gleichzeitig an, um B-Moll erklingen zu lassen. Der oben beschriebene Akkord klingt bisher alles andere als gut? Machen Sie sich keine Sorgen, aller Anfang bei den Barréakkorden ist schwer. Mit diesen Tipps geht es vielleicht etwas leichter. Legen Sie den Zeigefinger immer so nah wie möglich an das Bundstäbchen, das an den nächsthöheren Bund grenzt. So ist nicht so viel Kraft nötig, um alle Saiten gleichzeitig herunterzudrücken. Falls Sie verschiedene Gitarren besitzen, probieren Sie das Spielen von Barrégriffen auf allen Gitarren aus. Grundsätzlich ist es leichter auf E-Gitarren, da die Saiten näher am Griffbrett verlaufen. Auch elektroakustische Gitarren spielen sich meist etwas leichter als klassische Konzertgitarren. Probieren Sie zum Üben Barrégriffe in verschiedenen Bünden aus. Meist spielen Sie sich leichter in den mittleren Tonlagen. Das Wichtigste zuletzt: Damit B-Moll und andere Barréakkorde sauber klingen, braucht es Zeit. Die entsprechenden Muskeln müssen aufgebaut werden. Üben Sie daher ausdauernd und regelmäßig. Und haben Sie etwas Geduld. Wie hilfreich finden Sie diesen Artikel? Mit dem B-Moll Akkord lernte ich neulich meinen ersten sog. Barré-Gitarrengriff. Soweit ich das richtig mitbekommen habe, bedeutet der französische Begriff Barré in etwa sowas wie Balken o.ä. (man möge mich korrigieren). Balken passt hier eigentlich ganz gut, denn eine Besonderheit der Barré-Akkorde ist, dass man dabei mit einem Finger gleichzeitig mehrere Saiten greifen muss. Dies führt bei ungeübten Gitarristen, z.B. bei mir am Anfang zu leichten Fingerkrämpfen und bei manchen Gitarrenschülern zu erhöhter Gefahr einer Sehnnenscheidenentzündung – es soll aber auch Profis geben, die darunter leiden ->) Häufig werden dem Gitarrenschüler die Barrégriffe erst zu einer späteren Phase des Lernens beigebracht. Mein Gitarrenlehrer plädiert eher dafür, diese bald zu lernen. Zum einen weil man die Finger eh irgendwann daran gewöhnen muss, zum anderen weil die Barré-Akkorde doch recht häufig für Songs benötigt werden. Hier das Griffbild zum B-Moll: Am Griffbild lässt sich nun ablesen, dass der Zeigefinger bei diesem Akkord, die Saiten A, d, g, h und é gleichermaßen gedrückt halten muss. Gar nicht so einfach, oder? Den B-Moll benötigte ich z.B. zusammen mit dem E7 für den Beatles-Song „8 Days a Week“, an dem ich übrigens noch immer zu kämpfen habe – zumindest was den schnellen Wechsel vom B-Moll auf den G-Dur Akkord anbelangt ;-) Hier wie immer das Soundbeispiel: B-Moll Barré Akkord - Hörbeispiel E-Gitarre Wie kommt Ihr mit den Barré Akkorden klar? Ihr habt irgendwelche Tipps für gute Fingerübungen? Der B-Moll-Akkord (abgekürzt Bbm-Akkord) ist ein Dreiklang, der aus den Noten B, Des und F besteht. Die Intervalle des Akkords sind der Grundton (B), eine kleine Terz (Des) und eine reine Quinte (F). Professioneller Gitarrenkurs mit 25 Video-Lektionen in perfekter Qualität. Gitarre lernen für Anfänger mit Schritt-für-Schritt Anleitung. Spieltechniken, Schlagrythmen und Grundwissen der Gitarrenbegleitung. Jetzt ausprobieren!Jetzt Gitarre lernen Die Tonart b-Moll baut auf dem Grundton b auf. Sie wird in der Notenschrift mit fünf "b" beschrieben, die für die Noten b, es, as, des und ges stehen. Der Bm Akkord ist auf der Gitarre für Einsteiger z.T etwas schwieriger zu greifen und auch die Barré-Spielweise auf der Gitarre wird zu Beginn oft als schwieriges Lernziel empfunden. So wird in diesem Thread z.B. gefragt, wie man einen B Moll Akkord greifen bzw. umgehen oder anders greifen könne. Ob es nun der B Moll Gitarrengriff oder ein anderer ist, Fragen zu Akkorden in dieser Spielweise werden hier im Forum häufig gestellt und entsprechend oft beantwortet. Insbesondere in unserem Forum für Griff- und Spieltechnik werden derartige Themen täglich behandelt. Weitere Threads lassen sich über die Suche mit entsprechenden Tags (z.B. "moll, dur, akkord, gitarre, griff, usw.") finden. Wer allerdings einen schnellen Zugriff auf die Herangehensweise, offene Akkorde als Barré zu greifen braucht, der sollte sich insbesondere diesen Thread anschauen... Zuletzt bearbeitet von einem Moderator: 21.06.21 Hi, wäre das eine Alternative? B m GUITAR CHORDS Ansonsten: Um den Barree kommst Du sowieso nicht rum, wenn Du Dein Spiel weiterentwickeln willst. Also, warum nicht gleich üben? Gruß shirker OOOPS, sorry Post von x-riff übersehen!! Kein Wunder, wenn da so ein dämliches Werbebanner dazwischen ist. Wenn du mit Barree überhaupt nich zu Rande kommst und der Song bald drauf sein muss würde ich ggf. den Grundton weglassen und einfach so spielen: -2- Zeigefinger -3- Mittelfinger -4- kleiner Finger -4- Ringfinger Aber das is alles andere als sauberes spielen denke ich^^ aber wenn es nunmal soooo dringend is. Also, drei Möglichkeiten den Bm als Barre zu umgehen. Möglichkeit 1: e1-----2----- h2-----3----- G3-----4----- D4-----4----- A5 -x----- E6-x----- Möglichkeit 2: e1-----2----- h2-----3----- G3-----2----- D4-----4----- A5-----2----- E6-x----- der letzte Akkord ist eigentlich ein Bm7. Und alle meine Vorredner haben recht, ohne Barre wirst Du nicht weiterkommen. Also lass es, oder lerne es gleich. Tricksen funktioniert bei der Gitarre nicht. Entweder Du kannst es, oder Du kannst es nicht. Das lässt sich dann aber mit Training ändern. Gut Nacht! Zuletzt bearbeitet von einem Moderator: 27.10.20 Wo S.Tscharles nun schon mal damit angefangen hat: Vom jedem "vollgriffigen" 5- oder 6-stimmigen Akkord lassen sich natürlich auch 4- oder 3-stimmige Ausschnitte spielen. Nicht unbedingt aus Bequemlichkeit - aber in Sachen Sounddesign - je nachdem, was ich hören will oder was das Stück verlangt. Oder ob ich alleine spiele oder mit Band. Das Ganze nennt sich "Voicing". Ein einfacher Akkord besteht ja zunächst aus 3 Tönen, von denen sich je nach Griff einige wiederholen oder auch nicht. Das lässt verschieden Kombinationen zu. Und die sind bei Grundakkorden denkbar einfach. Die 4-Stimmer hat S.T. schon gepostet - und so liegen auch die 3-Stimmigen nicht fern (Beispiel bleibt Hm): 2-2----- 3-3-3----- 4-4-4----- 4-4-4----- 2-----2----- So wird Ska- oder Funk-Spieler die 2. Version bevorzugen, der Metaller die 4. Wobei der Letzte ein Powerchord ist. Also weder Dur noch Moll. Aus dem Zusammenhang mit den anderen gespielten Akkorden (und evtl. einer Gesangslinie) ergibt sich das aber trotzdem zweifelsfrei als Moll (oder Dur) im Kopf des Hörers. Setzen wir das noch mal fort mit auf den 7. Bund mit Hm: 7-----7-7----- 7-----7-7-0----- 7-----7-7-7----- 9-----9-9----- 9-9-9----- 7-7-7----- Griff 1 wird eher am Lagerfeuer Verwendung finden: Vollakkord fürs Geschrammel. Ausschnitt 2 und 3 für die harte rockige und zerrige Variante. 5 wird der Funk-, Ska- und Reggaespieler bei cleanen Sounds bevorzugen. Die vierstimmigen Versionen (inkl. der von T.S. oben) liegen im Mischbereich. Clean, leichter Crunch oder Akkustikgitarre. Bei 5- und 6-Stimmern ist cleaner Sound Pflicht, Verzerrung also tabu. Taugen für rockigen Klang eh kaum. Beachtet, dass hier bislang nur von einem einzigem Akkord (Hm) die Rede ist. Sobald diese erweitert wird (z.B. kl. Septime Hm7), ergibt sich eine entsprechende Anzahl neuer "Griffausschnitte" (Voicings), da ja jetzt eine Auswahl von vier verschiedenen 4 Tönen möglich ist. Aber dabei belass' ich's erstmal. Zuletzt bearbeitet von einem Moderator: 27.10.20 Ich wollte mich für alle eurer antworten bedanken Die alternativ akkorde unterscheiden sich akkustisch zum glück nicht so sehr zum original akkord. Aber ihr habt recht: Barre akkorde sollten zum repertoire eines gitarre-spielenden menschen gehören. Ich werde sie bei zeiten natürlich üben, da ich mich natürlich auch weiterentwickeln möchte. Da mein schätzchen bald 2 auslandsesemester in england machen wird, wollte ich ihr daher diesen song widmen. Jetzt werdet ihr woll verstehen, dass ich unbedingt tricksen muss! Ich werde sicherlich den Bm akkord auf die kurze zeit nicht einüben können. P.S. Wer von euch kennt den song "Lips of an angel" von hinder u. könnte mir paar tipps zum anschlag geben ? Ich habe mir diesbezüglich bereits ein paar videos bei youtube.com angeguckt. Gelöscht von LennyNero 25.07.08 Grund: Nekroposting Gelöscht von C.Lenny 03.06.23 Grund: Nekro Ich habe bereits ein bisschen recherchiert, aber bisher keine konkrete Antwort gefunden. Daher wende ich mich nun an euch. Kennt ihr vielleicht eine Alternative zum Bm-Akkord, die in ähnlichen Situationen verwendet werden kann? Vielleicht eine Akkordfolge oder ein Ersatzakkord, der eine ähnliche Stimmung erzeugt? Moderator E-Gitarren HCA frühe PRS und Superstrats Da es wenig Sinn macht, eine im Jahr 2006 gestellte und längst beantwortete Frage erneut zu beantworten, machen wir hier mal "zu". Hi, ich würde gern lernen "Vom selben Stern" zu spielen. Die Griffe kann ich alle, außer B-Moll, den bekom ich nicht hin. Welcher Akkord klingt da ähnlich? ..kompletten Beitrag anzeigen Wieso so kompliziert? Du hast doch auf Deiner Gitarre eine H-Saite, oder? Wenn Du einen D-Dur Akkord spielst, wie in der Grafik, die H-Saite nicht greifst, die G-Saite noch 2 Bünde höher.... Nutzer, der sehr aktiv auf gutefrage ist im Thema Musik Im riesigen Spektrum der Gitarrenakkorde ist der B-Moll-Akkord ein ergreifendes und eindrucksvolles Element, das Ihren Musikkompositionen Tiefe und Emotion verleiht. Egal, ob Sie Anfänger oder erfahrener Spieler sind, die Beherrschung des B-Moll-Akkords ist ein entscheidender Schritt zur Erweiterung Ihres Repertoires. Unser Tipp: Jetzt Gitarrenakkorde Tabelle der Akkorde auf Amazon ansehen! In diesem Leitfaden entschlüsseln wir die Anatomie des B-Moll-Akkords, erforschen seine Ausdrucksqualitäten und geben Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie man ihn mit Präzision und Anmut spielt. Den B-Moll-Akkord verstehen Der B-Moll-Akkord ist ein Moll-Dreiklang, der aus drei wesentlichen Komponenten besteht, die seinen melancholischen und introspektiven Charakter definieren: B: Als Grundton legt B die Grundtonhöhe des Akkords fest. D: Das D ist die kleine Terz und trägt zur Moll-Tonalität des Akkords bei. F#: Das F# ist die perfekte Quinte, die für Stabilität sorgt und die harmonische Struktur des Akkords bereichert. Zusammen erzeugen diese drei Noten die emotionale und kontemplative Qualität, die für den B-Moll-Akkord steht. Den B-Moll-Akkord spielen Lassen Sie uns nun auf den praktischen Aspekt des Spielens des B-Moll-Akkords eingehen. Hier sind zwei gängige Stimmungen, mit denen Sie diesen Akkord mit Finessen beherrschen können: Griffbild 1: e|—2—B|—3—G|—4—D|—4—A|—2—E|—x— Bei dieser Intonation drücken Sie mit Ihrem Zeigefinger auf den zweiten Bund der A-Saite (B), mit Ihrem Mittelfinger auf den dritten Bund der D-Saite (D) und mit Ihrem Ringfinger auf den vierten Bund der D-Saite G-Saiten (F# und B). Stellen Sie sicher, dass die tiefe E-Saite nicht gespielt wird. Griffbild 2: e|—7—B|—7—G|—7—D|—7—A|—x—E|—7— Für diese Intonation streichen Sie mit Ihrem Zeigefinger den siebten Bund über die hohen E-, H-, G- und D-Saiten und drücken dabei die Noten H, D und F# nach unten. Schalten Sie die tiefe E-Saite stumm und vermeiden Sie das Spielen der A-Saite. Tipps zum Beherrschen des B-Moll-Akkords Fingerplatzierung: Eine präzise Fingerplatzierung ist entscheidend für einen klaren und resonanten Klang. Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Finger genau zu positionieren und so ein unbeabsichtigtes Dämpfen benachbarter Saiten zu vermeiden. Daumenposition: Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Daumen mittig hinter dem Gitarrenhals befindet und Ihre Finger stützt, ohne sie zu belasten. Schlagtechnik: Experimentieren Sie mit verschiedenen Schlagtechniken, um den gesamten Tonumfang des B-Moll-Akkords zu erkunden. Variieren Sie die Intensität und das Muster Ihres Anschlags, um Ihrem Spiel Dynamik und Ausdruck zu verleihen. Übergangsübungen: Üben Sie den reibungslosen Übergang zwischen dem B-Moll-Akkord und anderen Akkorden. Dies verbessert Ihre allgemeine Fingerfertigkeit und erleichtert nahtlose Akkordwechsel in Ihrem Spiel. Entdecken Sie verschiedene Genres: Aufgrund seiner ausdrucksstarken Natur eignet sich der B-Moll-Akkord für verschiedene Musikgenres, darunter Folk, Rock und Balladen. Experimentieren Sie damit, diesen Akkord in verschiedene Lieder zu integrieren, um seine Vielseitigkeit zu entdecken. Zusammenfassung Das Beherrschen des B-Moll-Akkords öffnet Ihnen das Tor zu einer Welt des musikalischen Ausdrucks und ermöglicht es Ihnen, Emotionen zu vermitteln, die sowohl bei Ihnen als auch bei Ihrem Publikum Anklang finden. Indem Sie auf die Feinheiten dieses Akkords achten, verbessern Sie nicht nur Ihre technischen Fähigkeiten, sondern nutzen auch seine emotionale Kraft. Wenn Sie sich auf den Weg machen, den B-Moll-Akkord zu beherrschen, denken Sie daran, dass Geduld und konsequentes Üben der Schlüssel sind. Tauchen Sie ein in die emotionalen Qualitäten von Akkorden, experimentieren Sie mit ihrer Anwendung in verschiedenen musikalischen Kontexten und lassen Sie die Melancholie des B-Moll-Akkords Ihr Spiel durchdringen. Ganz gleich, ob Sie eine gefühlvolle Ballade spielen oder einer Akkordfolge einen Hauch von Introspektion verleihen, der B-Moll-Akkord ist ein Beweis für den tiefgreifenden Einfluss, den Musik auf die menschliche Erfahrung haben kann. egitarrenkurs.de: Über Uns! Willkommen in unserem Portal egitarrenkurs.de. Ihrer Anlaufstelle für alles rund um E-Gitarren, Musik und Instrumente! Unsere Beste Empfehlungen für günstige Gitarren auf Amazon: Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Saiten mit Leidenschaft erklingen, Verstärker die Sprache der Emotionen widerspiegeln und der musikalischen Erkundung keine Grenzen gesetzt sind. Entdecken Sie ikonische Ausrüstung: Entdecken Sie die Welt der E-Gitarren, von zeitlosen Klassikern bis hin zu hochmodernen Innovationen. Entdecken Sie Rezensionen, Einblicke und Anleitungen zu den Instrumenten, die die Musikgeschichte geprägt haben. Erweitern Sie Ihr Wissen: Erweitern Sie Ihr musikalisches Verständnis mit Artikeln, die sich mit verschiedenen Genres, Techniken und den neuesten Musiktechnologien befassen. Egal, ob Sie Anfänger oder erfahrener Spieler sind, finden Sie Inspiration, um Ihr Handwerk zu verbessern. Instrumentelle Einblicke: Wagen Sie sich über Gitarren hinaus in die Welt der Musikinstrumente. Von Pedalen und Tonabnehmern bis hin zu Verstärkern und Zubehör - unsere ausführlichen Analysen führen Sie durch die Klanglandschaft. Bleiben Sie dran: Bleiben Sie am Puls der Musikindustrie. Bleiben Sie über die neuesten Veröffentlichungen, Künstler-Spotlights und Trends auf dem Laufenden, die die elektrisierende Welt der Musik prägen. Treten Sie unserer Gemeinschaft von Enthusiasten bei, in der die Liebe zu E-Gitarren, Musik und Instrumenten zum Leben erweckt wird. Lassen Sie uns die Freude am gemeinsamen Musizieren verstärken! Kategorien Allgemein Instrumente Musik Neue Inhalte Kontakt und mehr Impressum Datenschutzerklärung Unterstützung von iBlogging.de Affiliate-Links Bei unserer Webseite handelt es sich um ein Verbraucherportal und nicht um einen Online-Shop. Der Aufwand, den wir für das Erstellen und Veröffentlichn unserer Ratgeberartikel benötigen, wird durch die Verwendung von Affiliate Links finanziert. Wenn durch diesen Link ein Verkauf zu Stande kommt, erhalten wir eine Provision des jeweiligen Partnershops. Für Sie entstehen dabei keine Mehrkosten. Als Amazon-Partner verdienen wir an qualifizierten Verkäufen. Mittlerweile steppt richtig der Bär in unserer kleinen GitarrenBlog-Nischen-Welt. Toll, dass sich immer mehr Gitarristen dazu entschließen, mit einem eigenen Gitarren-Blog in die Blogosphäre einzutauchen, um die Welt mit wertvollen Gitarren-Tipps zu bereichern. Einer von den „Gitarrenbloggerschlingern“ ist Andi aus Würzburg, der mit einem sehr viel versprechenden Gitarren Blog an den Start gegangen ist. Ich habe ihn mal eingeladen, sich hier vorzustellen - und das tut man als Blogger natürlich am besten mit einer kleine Wissens-Kostprobe. Vorhang auf für Andi mit „B-Moll oder H-Moll - Typische Anfänger-Falle bei Tonteilern aufgedeckt“ Hallo mein Name ist Andi ich bin der Autor von www.guitarguy.de einem Blog der sich mit allem Rund um das Thema Musik und Gitarre befasst. An dieser Stelle möchte ich zu aller erst Georg danken, der mich mit seinem Blog zum ersten inspiriert hat und mir die Möglichkeit gibt hier einen Gastartikel zu veröffentlichen. Viele der Gitarristen die ich kenne sind überaus begabt und es macht riesigen Spass mit ihnen zusammen zu spielen oder einfach nur zu jammen. Doch eines ist mir während dieser Treffen sehr oft aufgefallen. Da werden die abgefahrensten Soli gerockt und unglaubliche Licks gespielt aber was da letztendlich gespielt wird ist denjenigen nicht bewusst. Noten und Töne sind da ein Buch mit sieben Siegeln. Der Grund dafür ist schnell gefunden. Gitarre ist kein wirklich schweres Instrument und es gibt einen unglaublich großen Support dafür. So kann beispielsweise jeder ob alt oder jung mit Georgs online Gitarrenkurs die Grundlagen des Gitarrenspiels (und natürlich noch mehr) einfach und schnell erlernen. Aber auch die in den letzten Jahren äußerst populär gewordenen Tabulaturen sorgen dafür dass man Gitarre ganz ohne Noten spielen kann. Doch die Graue Theorie hat durchaus ihre Vorteile denn nur wer sie beherrscht und verinnerlicht hat der beherrscht sein Instrument vollkommen. Improvisation und harmonisches Zusammenspiel gelingen deutlich besser wenn man weiß was man denn da eigentlich spielt. Für alle die sich jetzt sagen: „Na gut lass es uns versuchen kann ja nicht schaden“ habe ich etwas vorbereitet, um euch die Töne auf der Gitarre etwas näher zu bringen. Mit dieser Griffbrettübersicht erhält ihr einen Überblick über alle Noten/Töne die auf der Gitarre gespielt werden können. Aber wie alles im Leben muss man auch das üben und verinnerlichen. Dafür habe ich ein leeres Griffbrett erstellt in das ihr alle Noten/Töne selbst eintragen könnt. So verbessert ihr eure Sicherheit im Noteklesen und lernt dabei wo die Töne auf dem Griffbrett zu finden sind. Ein Problem über das ihr mit Sicherheit stolpern werdet wenn ihr euch mit Notation beschäftigt, ist die Verwechslungsgefahr zwischen dem deutschen H und dem internationalen B. Nun die meisten von euch werden die „deutsche“ Tonteileter schonmal gesehen haben C-D-E-F-G-A-“H“-C. Im internationalen/englischen sieht die Tonteileter jedoch wie folgt aus C-D-E-F-G-A-“B“-C. Das ganze an sich klingt ja nicht so schlimm, doch richtig verwirrend wird es wenn man mit Halbtönen arbeitet. So heißt das um einen Halbton verminderte Hb (b = Zeichen für die Verminderung um einen Halbton) im Deutschen nicht wie vielleicht erwartet Hes sondern B. Dies führt immer wieder zu Verwechslungen denn international spricht man in diesem Fall einfach von Bb oder B flat. Wem jetzt der Kopf dröhnt nicht gleich verzweifeln das hört sich alles komplizierter an als es ist. Einfach das ganze mal im Hinterkopf behalten und beim nächsten Stück darauf achten welche Tonteileter zu Grunde liegt. Solltet ihr jetzt über einen B Akkord stolpern einfach das euch bekannte H herauskramen und schon kann es weitergehen. Ich hoffe dieser kleine Exkurs hat dem ein oder anderen ein wenig motiviert sich doch einmal mit dem Thema auseinander zu setzen. Noten sind nicht böse nur nützlich! Auf meiner Seite findet ihr einige nützliche und natürlich kostenlose Gitarren Pdf’s mit denen ihr eure Skills im Bereich Noten und Griffbrett verbessern könnt. Schaut euch doch ein wenig um und wenn euch die Seite gefällt kommt einfach später nochmal vorbei. Euer Guitarguy PDF herunterladen PDF herunterladen Der B-Moll Akkord (Bm) ist einer der grundlegendsten Akkorde in der Musik. Für Anfänger ist der Akkord zu Beginn etwas schwierig. Dies ist darauf zurückzuführen, dass er normalerweise mit einem Barré gespielt wird. Mit anderen Worten muss du einen Finger über mehrere Saiten legen.[1] Eine einfache Art den Bm Akkord zu lernen ist es, den Barré einfach wegzulassen. Wir zeigen dir drei verschiedene Varianten, mit und ohne Barré, damit du sofort anfangen kannst, den Bm Akkord zu spielen. 1 Platziere deinen ersten Finger. Um diese einfache Version des Bm Akkords zu spielen, greifst du mit deinem Zeigefinger die erste E-Saite im zweiten Bund.[2] 2 Platziere deinen zweiten Finger. Jetzt greifst du mit dem Mittelfinger die zweite B-Saite im dritten Bund.[3] 3 Platziere deinen dritten Finger. Zum Schluss greifst du mit deinem Ringfinger die dritte G-Saite im vierten Bund.[4] 4 Lasse die vierte D-Saite offen.[5] 5 Spiele nun den Akkord. Starte bei der D-Saite, streiche mit dem Plektrum oder deinem Daumen nacheinander über die Saiten D, G, B und E, um den B-Moll Akkord zu spielen. Lasse dabei sowohl die sechste E-Saite als auch die fünfte A-Saite aus.[6] Werbeanzeige 1 Der Barrégriff mit dem Zeigefinger. Bei einem Barré drückt ein einziger Finger mehrere Saiten gleichzeitig.[7] Bei dieser Akkordversion mittleren Niveaus legst du zuerst deinen Zeigefinger auf die fünfte A-Saite im zweiten Bund. Drücke ihn flach gegen die erste E-Saite. Alle fünf Saiten sollten nun im zweiten Bund gleichzeitig gedrückt werden. EXPERTENRAT Carlos Alonzo Rivera, MA Professioneller Gitarrist Carlos Alonzo Rivera ist facettenreicher Gitarrist, Komponist und Lehrer und lebt in San Francisco. Er hat einen Bachelorabschluss in Musik von der California State University in Chico, sowie einen Masterabschluss in Musik in Auftritten mit klassischer Gitarre von dem San Francisco Conservatory of Music. Er ist sehr versiert in verschiedenen Genres, darunter klassischer Musik, Jazz, Rock, Metal und Blues. Unser Experte stimmt zu: Um Barrégriff mit dem Zeigefinger zu anzuwenden, solltest du den Finger so nah wie möglich an den Metallbund drücken und die anderen Finger wie den Buchstaben C krümmen. 2 Platziere deinen zweiten Finger. Wie bei der ersten Variante greifst du mit deinem Mittelfinger die zweite B-Saite im dritten Bund.[8] 3 Platziere deinen dritten Finger. Dieser Griff unterscheidet sich von der ersten Variante. Greife mit dem Ringfinger die vierte D-Saite im vierten Bund.[9] 4 Platziere nun den vierten Finger. Greife mit dem kleinen Finger die dritte G-Saite im vierten Bund, genau neben deinem Ringfinger.[10] 5 Spiele nun den Akkord. Für diese Mittelstufe-Variante lässt du die sechste E-Saite beim Spielen weg. Beginne mit dem Plektrum oder deinem Daumen bei der fünften Saite und streiche über die ersten Saiten, um den Akkord zu spielen. Lass die sechste E-Saite dabei weg.[11] Werbeanzeige 1 Der Barrégriff mit dem Zeigefinger. Bei dieser Variante legst du deinen Zeigefinger über alle sechs Saiten.[12] Beginne, indem du deinen Zeigefinger auf die sechste E-Saite im zweiten Bund legst. Drücke ihn fest nach unten bis zu der ersten E-Saite. Alle sechs Saiten sollten nun im zweiten Bund gedrückt sein. 2 Platziere den zweiten Finger. Wie bei der vorhergehenden Variante greifst du mit dem Mittelfinger die zweite B-Saite im dritten Bund.[13] 3 Platziere den dritten Finger. Wie bei der zuvor erklärten Variante, legst du deinen Ringfinger auf die vierte D-Saite im vierten Bund.[14] 4 Platziere deinen vierten Finger. Lege schließlich deinen kleinen Finger auf die dritte G-Saite im vierten Bund, direkt neben den Ringfinger.[15] 5 Spiele nun den Akkord. Für diese fortgeschrittene Variante wirst du nun alle sechs Saiten spielen. Also leg los und spiele alle durch.[16] Werbeanzeige Versuche bei den beiden Varianten für Anfänger und Mittelstufe gewisse Saiten nicht anzuspielen, weil dies den Gesamtklang deines Akkords negativ beeinflussen kann. Benutze den Barrégriff nur für den ersten Finger. Sonst kann es passieren, dass du andere Saiten verstummst, welche du offen lassen möchtest. Benutze eine Griffbelle, damit du dir die Fingerpositionen und die zu spielenden Saiten besser merken kannst. Hier [1]findest du eine hilfreiche Vorlage. Barré-Akkorde (oder Akkorde, bei denen du mit einem Finger mehrere Saiten gleichzeitig drückst) werden von Mal zu Mal einfacher. Hier findest du eine nützliche Übung [2], um den Barré zu meistern. Um einen Akkord wirklich gut spielen zu können, reicht es nicht, nur den Griff zu können. Erst wenn du von einem in den anderen Akkord wechseln kannst, beherrscht du einen Akkord wirklich. Übe den Akkordwechsel mit diesen [3]Übungen.[17] Werbeanzeige Streiche die Akkorde niemals zu stark und zu schnell mit deinen Fingern. Dies könnte zu Verbrennungen führen. Werbeanzeige unter Mitarbeit von : Professioneller Gitarrist Dieser Artikel wurde unter Mitarbeit von Carlos Alonzo Rivera, MA erstellt. Caros Alonzo Rivera ist facettenreicher Gitarrist, Komponist und Lehrer und lebt in San Francisco. Er hat einen Bachelorabschluss in Musik von der California State University in Chico, sowie einen Masterabschluss in Musik in Auftritten mit klassischer Gitarre von dem San Francisco Conservatory of Music. Er ist sehr versiert in verschiedenen Genres, darunter klassischer Musik, Jazz, Rock, Metal und Blues. Dieser Artikel wurde 70.148 Mal aufgerufen. Kategorien: Musik Diese Seite wurde bisher 70.148 mal abgerufen.